

ÖVP verwechselt Reformkurs mit PR

Eypeltauer zu OÖVP-Kritik an Bildungsminister Wiederkehr: „Wer inhaltliche Bildungsreformen jahrelang blockiert hat, sollte jetzt nicht den Oberlehrer spielen“

Irritiert reagiert NEOS-Landessprecher Felix Eypeltauer auf die Kritik von OÖVP-Landesgeschäftsführer Florian Hiegelsberger an Bildungsminister Christoph Wiederkehr. Hiegelsberger hatte in einigen Printmedien gefordert, Wiederkehr solle „endlich über Inhalte im Schulunterricht statt ständig über neue Strukturen reden“ – und dabei unter anderem die Debatte über eine sechsjährige Volksschule kritisiert.

„Diese Kritik ist absolut sinnbefreit. Wenn die zuletzt diskutierten Lehrplanreformen keine inhaltlichen Fragen der Bildungspolitik sind, was bitteschön dann? Es geht um Grundkompetenzen, Sprache, Lesen, Rechnen, digitale Bildung und darum, was Kinder tatsächlich fürs Leben lernen. Genau das ist Inhalt“, stellt Eypeltauer klar.

Bemerkenswert sei die Kritik aus Sicht von NEOS, weil ausgerechnet die ÖVP bei Bildungsreformen seit Jahren auf der Bremse stehe. „Die ÖVP kann nicht jede ernsthafte Reform zerreden und sich dann beschweren, dass zu wenig weitergeht. Es sind gerade ÖVP-nahe Lehrgewerkschafter mit Paul Kimberger an der Spitze, die Reformvorschläge von Bildungsminister Christoph Wiederkehr reflexartig ablehnen – ob es um mehr Verbindlichkeit, moderne Strukturen oder bessere Förderung geht“, so Eypeltauer. Österreichs Schulen bräuchten keine parteipolitischen Abwehrreflexe, sondern Mut zur Veränderung.

„Dass jene, die seit Jahrzehnten für den Stillstand in der Bildungspolitik mitverantwortlich sind, mit einem entschlossenen Reformkurs nichts anfangen können, überrascht nicht. Der reflexartige Tritt auf die Bremse durch die schwarze Lehrgewerkschaft zeigt, wie notwendig der Kurs von Christoph Wiederkehr ist: Er gestaltet, wo andere blockieren. Genau das braucht unser Bildungssystem jetzt“, sagt Eypeltauer abschließend.

Rückfragen & Kontakt:

NEOS Landesgruppe Oberösterreich
Mag. Gernot Bogner | Leitung Presse & Kommunikation
E. gernot.bogner@neos.eu | T. +43 676 83414629